

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2615

Von: Carsten Leffmann <carsten.leffmann@æksh.de>

Gesendet: Freitag, 26. Januar 2024 11:30

An: Sozialausschuss (Landtagsverwaltung SH) <Sozialausschuss@landtag.ltsh.de>

Betreff: [EXTERN] Hitzeschutz / extreme Wetterlagen / Drucksachen 20/1171; 20/1223; 20/1236

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann,
sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,
sehr geehrter Herr Wagner,

Vorstand und Geschäftsführung der Ärztekammer Schleswig-Holstein danken Ihnen für die Zusendung der o.g. Unterlagen und die Möglichkeit zur Stellungnahme. Leider zwingt uns der so genannte Klimawandel nicht zuletzt aus gesundheitlichen Gründen für unsere Bürgerinnen und Bürger auch über langfristige Schritte zur Sekundärprophylaxe nachzudenken und diese schnellstmöglich umzusetzen. Wohlwissend, dass man keinesfalls müde werden darf, mit der Nutzung fossiler Brennstoffe die Hauptursache des Übels zu bekämpfen. Aus diesem Grund hatte sich die Ärztekammer Schleswig-Holstein im April des letzten Jahres auch einer Initiative der Bundesärztekammer, des Deutschen Pflegerates und der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG e.V.) zur Unterstützung des Nichtverbreitungsvertrags für fossile Brennstoffe angeschlossen.

Auch der in der Drucksache 20/1171(neu) erwähnte Hitzeaktionstag am 14. Juni 2023 wurde von der Bundesärztekammer und KLUG e.V. initiiert. Zahlreiche Aktivitäten und Initiativen in den Bundesländern, Kommunen und Organisationen des Gesundheits- und Sozialbereiches zeugen zudem davon, dass dem Thema inzwischen eine angemessen hohe Priorität zukommt. Wir sehen somit die Ideen und Vorschläge, welche die Ärzteschaft in diesem Bereich aufgrund ihrer Expertise und Erfahrungen einbringt, im "Hitzeschutzplan für Gesundheit des BMG" vom Juli 2023 und in der "Roadmap zur weiteren Umsetzung, Verstetigung und Weiterentwicklung" desselben, umfangreich berücksichtigt. Den dort gestellten Forderungen nach Bundes- und Einzelmaßnahmen insbesondere zum Schutz so genannter vulnerabler Gruppen schließen sich die Landtagsfraktionen mit den o.g. Anträgen nach unserer Auffassung ohne essenziellen Dissens an. Auch wir halten eine Koordinierung und Systematisierung der vielen, längst gestarteten Aktivitäten in unserem Bundesland - wie im Bericht des Staatssekretärs Dr. Grundeis vom 8. November 2023 aufgeführt - in einem Landeshitzeaktionsplan als Teil des Nationalen Plans für geboten.

Bei spezifisch Schleswig-Holsteinischen Fragestellungen und zur Umsetzung von Maßnahmen im gesundheitlichen Kontext steht die Ärztekammer Schleswig-Holstein selbstverständlich zur Verfügung. Ohne Frage auch zur Mitarbeit in einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie.

Viele Grüße aus Bad Segeberg,
Carsten Leffmann

Dr. med. Carsten Leffmann
Ärztlicher Geschäftsführer

Telefon 04551 803 202
carsten.leffmann@æksh.de

Ärztekammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bismarckallee 8-12, 23795 Bad Segeberg
Telefon 04551 803 0, www.aeksh.de
Präsident: Prof. Dr. med. Henrik Herrmann
Geschäftsführung: Dr. med. Carsten Leffmann, Dipl.-Kfm. Karsten Brandstetter
